Hollister Education™

7. Pflegekongress der Urologie

Intermittierender Katheterismus-Stolpersteine erfolgreich meistern

Miriam Lefevre

Clinical Advisor
Hollister Incorporated

1995
Examinierte
Kranken-
schwester

21 Jahre
Urologie; 14
Jahre Leitung
urolog.
Funktions-
diagnostik;

2009
Urotherapeutin
7 Jahre eigene
Sprechstunde

2014
BeBo®
Kursleiterin
♂♀

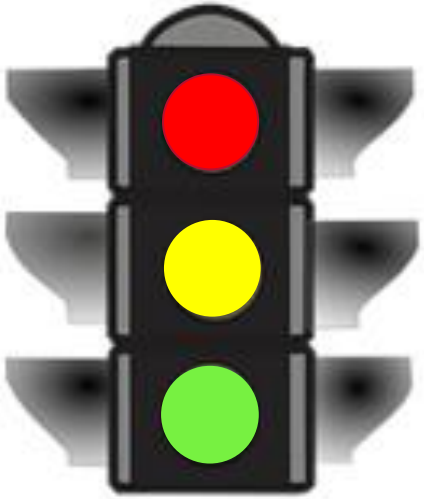
2018
Expertin für
neurogene
Darmfunktions
-störungen

2020
Online-
Trainerin

Seit 2018
Studium
Angewandte
Psychologie

Instrumentelle Harnableitung

- Transurethraler Blasenverweilkatheter
- Suprapubischer Blasenkatheter
- Intermittierender Katheterismus (IK)



Alle 3 Harnableitungen haben zum Ziel:

- Schutz des oberen Harntrakt (Niederdruckre
- „Sekundäre/Soziale“ Kontinenz

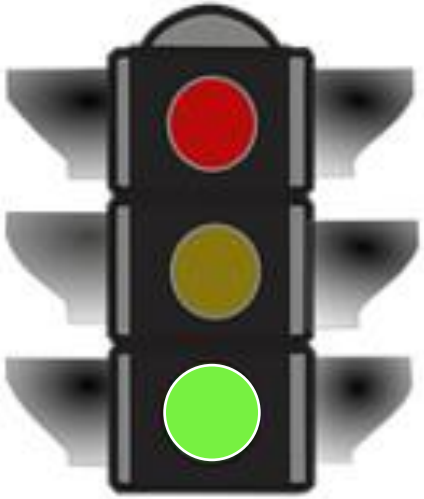
Nicht zur kommerziellen Nut

(vgl. S2k-Leitlinie der Deutschsprachigen Medizinischen Gesellschaft für Paraplegiologie (DMGP) AWMF-Register Nr: 179/001, 2016).)

(vgl.www.Pixabay.de)

Intermittierender Katheterismus (IK) ist der Goldstandard bei neurogen bedingter Dysfunktion des unteren Harntrakt

- Risikoarm
- Häufigste angewendete Methode



Nicht zur kommerziellen Nutzung

(vgl. Manual zur neuro-urologischen Diagnostik und Therapie Querschnittgelähmter, 2014)

Stolperstein „steriler Katheterismus“

Nicht zur kommerziellen Nutzung

Intermittierender Katheterismus (IK)

ISK o. IFK in: Klinik, stationären & ambulanten Pflegeeinrichtungen o. im außerklinischen, häuslichen Umfeld.

Aseptischer Katheterismus

- Hygienische Händedesinfektion
- Steriler Einmalkatheter
- Meatusdesinfektion
- Evtl. steriles Gleitmittel
- Non-Touch Technik
- Bei IFK unsterile Handschuhe

Nicht zur kommerziellen

(vgl. S2k Leitlinie AWMF-Register Nr.: 043/048.
Management und Durchführung des IK bei neurogener Dysfunktion des unteren Harntraktes)

Intermittierender Selbstkatheterismus (ISK)

In anderen Ländern bezeichnet als CIC*
(sauberer Katheterismus)

Hygienischer Katheterismus

- Händereinigung
- Reinigung des Meatus urethrae
- Verwendung steriler Katheter, evtl. mit sterilem Gleitmittel
- teils jedoch ohne Anwendung der Non-Touch-Technik

Nicht zur kommerziellen

*Clean intermittent catheterization

(vgl. S2k Leitlinie AWMF-Register Nr.: 043/048.
Management und Durchführung des IK bei neurogener Dysfunktion des unteren Harntraktes)

Desinfektion

- Händereinigung unmittelbar vor ISK für gehandicapte Menschen vielerorts nicht ausreichend!
- Hygienische Händedesinfektion obligatorisch

Nicht zur kommerziellen Nutzung

(vgl. S2k Leitlinie AWMF-Register Nr.: 043/048.
Management und Durchführung des IK bei neurogener Dysfunktion des unteren Harntraktes)

Desinfektion

Empfohlene Schleimhautdesinfektionsmittel

- Octenisept Lösung® (Einwirkzeit 1-2 Min.)
- PVJ Lösung® (Einwirkzeit 1 Min.)
- Alternativ anwendbar desinfizierende Reinigungsmittel

Empfohlene Durchführung:

- Bevorzugt Sprüh-Wischdesinfektion
- Alternativ Wischdesinfektion

Nicht zur kommerziellen Nutzung

(vgl. S2k Leitlinie AWMF-Register Nr.: 043/048.
Management und Durchführung des IK bei neurogener Dysfunktion des unteren Harntraktes)

Stolperstein „steriler Katheterismus“

Das Produkt muss steril, non-touch möglich sein!

Nicht zur kommerziellen Nutzung

Stolperstein „Geschlecht“

Nicht zur kommerziellen Nutzung

Weibliche Harnröhre

- 2,5 bis 4 cm lang
- Mündet individuell 1–3 cm unterhalb der Klitoris am vorderen Rand der Vaginalöffnung
- Neben der Harnröhre befinden sich beidseitig Drüsenöffnungen
- Innerer Harnblasensphinkter im oberen Anteil der Harnröhre
- Im oberen Bereich mit Urothel, im mittleren mit Zylinderepithel, im unterem mit Plattenepithel ausgekleidet

Nicht zur kommerziellen Nutzung

(vgl. Manski, 2019)

Männliche Harnröhre

- 17-20 (25) cm lang

Unterteilbar in vier Abschnitte:

- Blasenhals (Pars intramuralis)
- Prostata (Pars prostatica)
- Schließmuskel (Pars membranosa)
- Schwellkörper (Pars spongiosa)

Die Harnröhre hat drei Engstellen und drei weite Stellen

Nicht zur kommerziellen Nutzung

(vgl. Manski, 2019)

Anleitung ISK

- evtl. Erprobung von Hilfsmitteln bei eingeschränkter Handfunktion durch Ergotherapeuten
- evtl. Unterstützung durch Physiotherapeuten – im Hinblick auf Sitzposition, Transfer etc.
- Hilfreich: anatomische Tafeln und/oder Demonstrations-Modelle

Nicht zur kommerziellen Nutzung

(vgl. S2k Leitlinie AWMF-Register Nr.: 043/048.
Management und Durchführung des IK bei neurogener Dysfunktion des unteren Harntraktes)

Stolperstein Geschlecht

- Psychologische & emotionale Aspekte können sich als die größten Hürden für Betroffene erweisen
  - Scham, Angst, Selbstbild, Besorgnis, Schock, Depression, Abneigung, Stigmatisierung, Motivation….
- **Frauen** ISK **belastender** und unbequemer empfinden als Männer

Die Pflegekraft hat hier eine Schlüsselrolle

Nicht zur kommerziellen

(vgl. Woodward S, Rew M. (2003) Patients' quality of life and clean intermittent self-catheterization. British Journal of Nursing, 2003, VOL 12, NO 18 , p. 1066-1074; Yavuzer G et al.(2000). Compliance with bladder management in spinal cord injury patients. Spinal Cord 38(12):762–765)

www.Pixabay.de

Stolperstein „Welcher Katheter für wen?“

Nicht zur kommerziellen Nutzung

Kathetermaterial

Kathetergruppen

- nicht beschichtete Einmalkatheter
- beschichtete Einmalkatheter
  - gegelt o. hydrophil
  - mit und ohne integriertem Urinauffangbeutel erhältlich.
  - für besondere Indikationen, spezielle Katheter

Nicht zur kommerziellen Nutzung

(vgl. S2k Leitlinie AWMF-Register Nr.: 043/048. Management und Durchführung des IK bei neurogener Dysfunktion des unteren Harntraktes)

Kathetermaterial

Katheterlänge: variiert 7 – 50 cm

- Männer Standard 40 cm
- Frau variiert

Charriere (Ch):

- Erwachsener Standard 12-14 Ch
- Kinder individuell (Alter, Körpergröße, Entwicklung)

Nicht zur kommerziellen Nutzung

(vgl. S2k Leitlinie AWMF-Register Nr.: 043/048. Management und Durchführung des IK bei neurogener Dysfunktion des unteren Harntraktes)

Kathetermaterial

Katheterspitze	Einsatz
Nelaton	**problemloser Standard**
Ergothan	problemloser Standard spastischer BB/ Sphinkter Urethrale Passagestörung, Prostataobstruktion
Kugelspitze	problemloser Standard spastischer BB/Sphinkter Urethrale Passagestörung,
Tiemann (Markierung!)	Urethrale Passagestörung, Prostataobstruktion

(vgl. S2k Leitlinie AWMF-Register Nr.: 043/048.
Management und Durchführung des IK bei neurogener Dysfunktion des unteren Harntraktes)

Die Anleitung zum Katheterismus

- Auswahl des geeigneten Katheters individuell auf die motorischen und kognitiven Ressourcen abstimmen
- Schulungsverlauf: Nachstellung des Alltags
- Evtl. für verschiedene Situationen unterschiedliche Systeme nutzen
- Abläufe wiederholen und kontrollieren

Nicht zur kommerziellen Nutzung

(vgl. S2k Leitlinie AWMF-Register Nr.: 043/048.
Management und Durchführung des IK bei neurogener Dysfunktion des unteren Harntraktes)

Besonderheit Einmalkatheterismus bei neurogener Dysfunktion des unteren Harntraktes

(Neurogenic lower urinary tract dysfunction NLUTD)

- Sterile PVC Einmalkatheter
- Gerade, weiche, konisch geformter Spitze
- Sanfte Katheteraugen
- Einfach zu öffnende Verpackung
- Aseptisch einführbar

Beachte:

Sterile Handschuhe sind entbehrlich

- Desinfektion der Hände
- Dekontamination Harnröhrenöffnung

Nicht zur kommerziellen Nutzung

(vgl. AWMF-Leitlinien-Register Nr. 029/007 Entwicklungsstufe: 1 + IDA)

www.Pixabay.de

Anforderungen an die mit der Schulung beauftragte Person

- Fachwissen über die Blasenentleerungsstörung und den Katheterismus
- pädagogische Fähigkeiten
- Gängige Kathetersysteme & ergänzende Hilfsmittel kennen
- In der Schulung festgestellte funktionelle Defizite des Patienten ausgleichen können

Nicht zur kommerziellen Nutzung

(vgl. S2k Leitlinie AWMF-Register Nr.: 043/048.
Management und Durchführung des IK bei neurogener Dysfunktion des unteren Harntraktes)

Stolperstein „Gleitgel- wie und wann?“

Nicht zur kommerziellen Nutzung

Bei Nutzung nichtbeschichteter Einmalkatheter

Gleitmittel:

- Wirkstofffreie Gleitmittel (z. B. Lubricano®, Cathejell® Mono, optiLube™ ; InstillaGel® Lubri)
- Gleitmittel mit Zusatz von Chlorhexidin (z. B. Endosgel®, Cathejell® C)
- Gleitmittel mit Zusatz von Lidocain (z. B. optiLubeactive CHG free™)
- Gleitmittel mit Zusatz von Lidocain und Chlorhexidin (z. B. Instillagel®, Cathejell® Lidocain C)

Langsames Einspritzen!
Einwirkzeit?!
Indikation!

Nicht zur kommerziellen Nutzung

(vgl. S2k Leitlinie AWMF-Register Nr.: 043/048.
Management und Durchführung des IK bei neurogener Dysfunktion des unteren Harntraktes)

Stolperstein „Wie oft und wann?“

Nicht zur kommerziellen Nutzung

Katheterisierungsfrequenz

- i.d.R. 6 Katheter pro 24 h
- Ideal Ausscheidungsmenge 1,5 l - 2 l/24h
- Die Katheterisierungsfrequenzen können variieren aufgrund persönlichem Lebensumstand und medizinischer Situation
- Individuelle Einstellung der Katheterisierungsfrequenz anhand der Urinmenge & Ausscheidungszeitpunkt

Orthostatische Reaktionen beachten!

Nicht zur kommerziellen

(vgl. S2k Leitlinie AWMF-Register Nr.: 043/048.
Management und Durchführung des IK bei neurogener Dysfunktion des unteren Harntraktes)

Katheterisierungsfrequenz

- Die Blasenfüllung soll bei Erwachsenen 500 ml pro Katheterisierung nicht überschreiten.
- Urinmengen pro Katheterisierung <100 ml und >500 ml? Harnblasenentleerungsregime überprüfen!

Nicht zur kommerziellen Nutzung

(vgl. S2k Leitlinie AWMF-Register Nr.: 043/048.
Management und Durchführung des IK bei neurogener Dysfunktion des unteren Harntraktes)

Stolperstein: Wasser lassen trotz IK?!

Nicht zur kommerziellen Nutzung

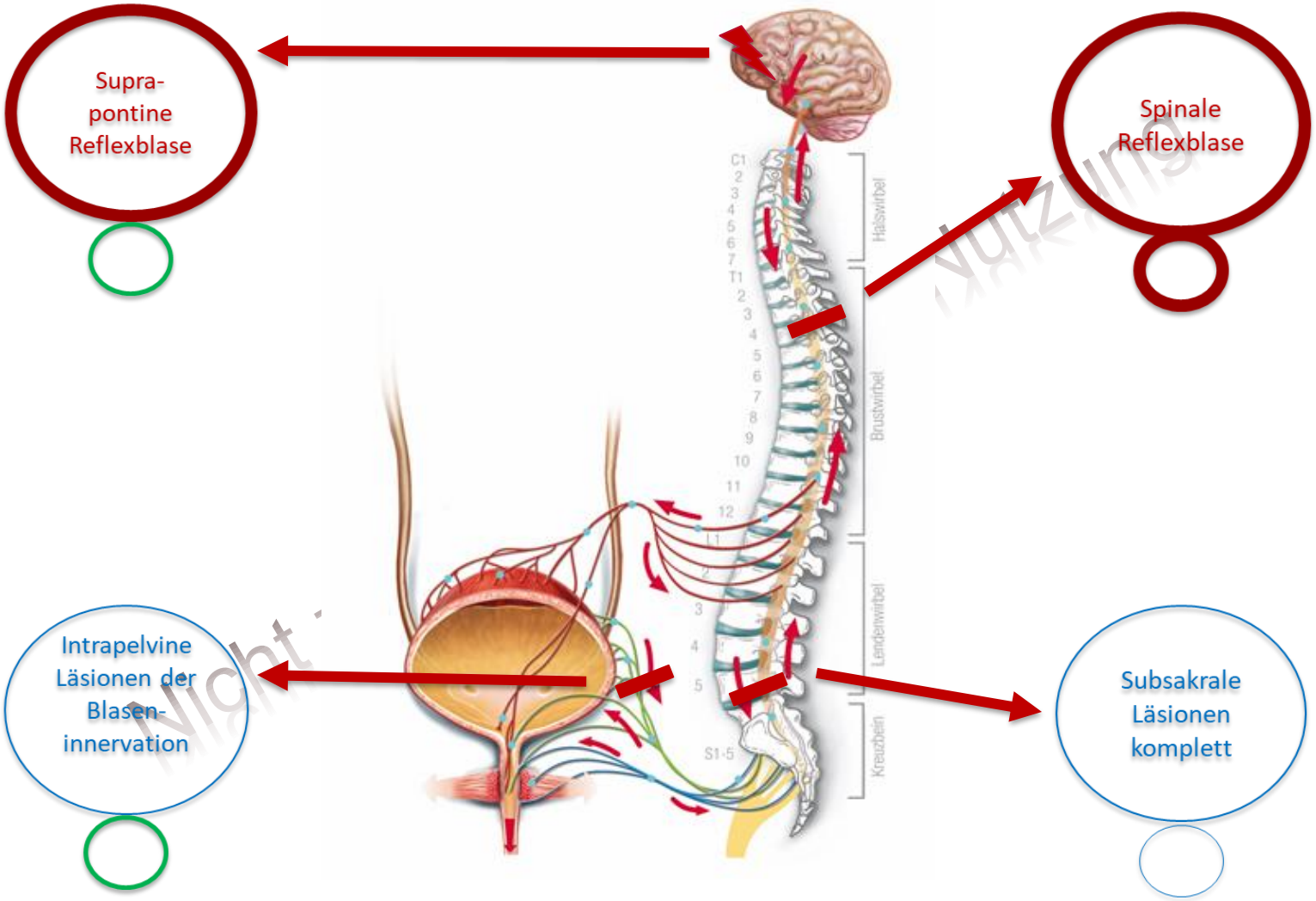
„Pressure kills kidney“

Merke: Die Niere kann zu hohen Druck aus der Harnblase nicht kompensieren. Es kommt langfristig zu irreparablen Schäden.

Nicht zur kommerziellen Nutzung

www.Pixabay.de, (vgl. Weber et all., 2019)

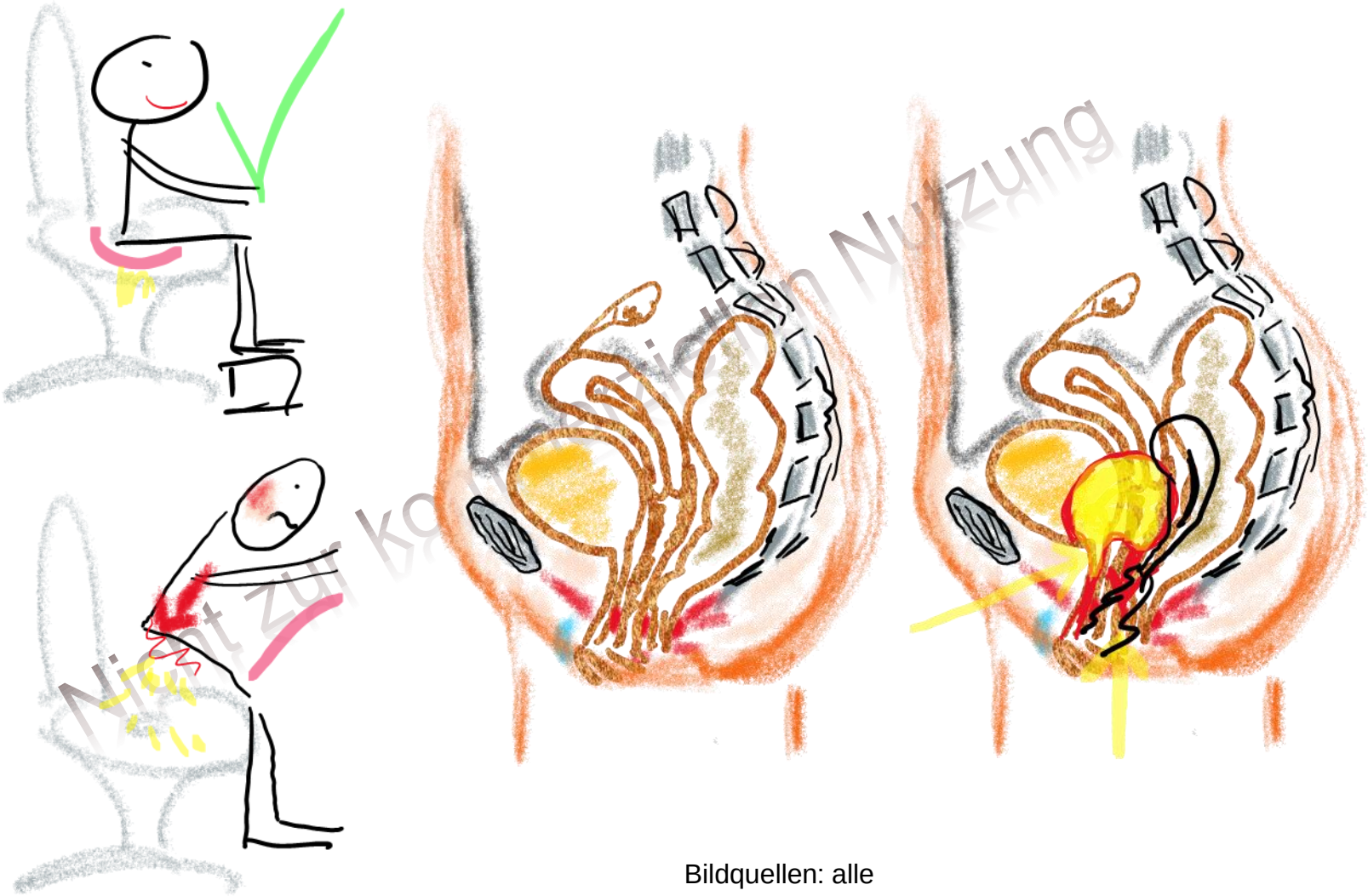
Beispiele neurogene Funktionsstörungen



Nutzung
Nicht

(vgl. Schultz-Lampel,et al., 2012, S. 269 f.)
Bildquelle: © Hollister ™

Bitte kein: Pressen (& Schweben)



Nicht zur kommerziellen Nutzung

Bildquellen: alle
© Miriam Lefevre

Stolperstein: Wasser lassen trotz IK?!

Indikation zum IK?
Urodynamik, ggf. Videourodynamik
um suffiziente Aussage zu erlauben!

Nicht zur kommerziellen Nutzung

Quellen

Arbeitskreis "Krankenhaus- & Praxishygiene" der AWMF (2015). Die Harndrainage
AWMF-Leitlinien-Register Nr. 029/007 Entwicklungsstufe: 1 + IDA

EAUN European Assosiation of Urology Nurses (2012). Evidence-based Guidelines for Best Pratice in Urological Health Care. Catheterisation - Indwelling catheters in adults. Urethral and Suprapupic.

S2k Leitlinie AWMF-Register Nr.: 043/048.
Management und Durchführung des IK bei neurogener Dysfunktion des unteren Harntraktes

Yavuzer G et al.(2000). Compliance with bladder management in spinal cord injury patients. Spinal Cord 38(12):762–765

Woodward S.; Rew M. (2003) Patients' quality of life and clean intermittent self-catheterization.
British Journal of Nursing, 2003, VOL 12, NO 18 , p. 1066-1074

Hollister, das Hollister Logo sowie Hollister Education sind Warenzeichen von Hollister Incorporated. Alle anderen Warenzeichen und Copyrights sind das Eigentum der jeweiligen Inhaber.
© 2021 Hollister Incorporated

Nicht zur kommerziellen Nutzung

Bildquellen:

www.Pixabay.de